

Sternenfahrt

Es ist Winter –
Sie sind in der verschlafenen Vorstadt –

Es ist frostig und eine dünne Decke Schnee bedeckt den Boden –
Die Tannen wiegen sich im Wind –
Die Gräser sind durch den Frost wie zerbrechliche Halme –

Über allem liegt eine große Stille –
Ruhe, Ruhe ist auch in Ihnen –

Ihre Schritte sind lautlos –
Ein leichtes, leises Knarren Ihrer Sohlen ist nur zu hören –
Sie bleiben stehen und schauen in den Himmel –
Nachtblauer Himmel ist über Ihnen –

Sterne, immer mehr Sterne sehen Sie –
Tausend, viele tausend Sterne –
Ganz klein sind sie, winzig klein –
Wie Lichtpünktchen, die flimmern –
Sie schauen gebannt auf diese Punkte –

Sie werden größer, scheinen zu wachsen –
Jetzt erkennen Sie sie als Sterne –
Sie sehen die Farben, sehr viele Farben –
Rot – gelb – grün – blau – lila und noch mehr –
Viele Farben, schöne leuchtende Farben –
Sie leuchten klar und hell –

Sie schauen neugierig – sie kommen näher –
Die Sterne sind jetzt klar und groß
Inmitten von Nachtblau –
Warm – ruhig – und entspannt –
Wie eingebettet in diesem nachtblau sind Sie –
Um Sie herum die blitzenden, leuchtenden, funkelnden Sterne –

Ihr Atem ist ruhig und gleichmäßig –
Sie sind ruhig und entspannt –
Eine unendliche Weite und ruhe umgibt Sie –

(Grothklaus, nach Else Müller 2007)